

EINLADUNG

zu der **am 28. Mai 2020, um 16:00 Uhr**, im Festsaal des Rathauses stattfindenden 452. Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Schwechat.

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1.) Sitzungsprotokoll über die 451. Sitzung des Gemeinderates am 27.4.2020
- 2.) Bericht der Bürgermeisterin
- 3.) Anfragen
- 4.) Rechnungsabschluss 2019
- 5.) Förderungen von Veranstaltungen im Multiversum Schwechat;
Berichterstattung
- 6.) Verlängerung der Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes während der Corona-Pandemie
- 7.) Resolution - Kommunalen Rettungsschirm für Städte und Gemeinden
- 8.) Änderung der Verordnung über die Festsetzung der Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates
- 9.) Grundsatzbeschluss: Kaffeejause zum 85. Geburtstag von Schwechater Bürgerinnen und Bürgern
- 10.) Verleihung von sichtbaren Auszeichnungen
- 11.) Live-Streaming der Gemeinderatssitzungen
- 12.) Reduktion der Zuwendungen an Sportvereine für das Jahr 2020
- 13.) Ehrungen von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren Schwechats
- 14.) Umbau der Außenanlagen im Sportzentrum Schwechat - Hemmung des Vollzuges gem. § 54 Abs. 2 der Gemeindeordnung i.d.g.F.

- 15.) Umschichtung von budgetären Mitteln auf diversen Voranschlagstellen in den Kinderbetreuungseinrichtungen
- 16.) Zeitlich befristete Maßnahmen in den Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen bezüglich Verrechnung und Platzgarantie aufgrund der COVID 19-Pandemie
- 17.) 18. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan) 2006
- 18.) 13. Änderung des digitalen Bebauungsplanes 2012
- 19.) Ankauf von 2 Fahrzeugen für die Gärtnerei
- 20.) Geschäftslokal Mannswörther Straße 59-61, Stg. 21, TOP 4; vorzeitige Beendigung des Mietverhältnisses mit Christian Drechsler Projektionstechnik GmbH per 31.5.2020
- 21.) Sendnergasse 21/1/I; Abschluss eines befristeten Mietvertrages mit Frau Gabriele Porkert
- 22.) Geschäftslokal Himberger Straße 2-4, TOP I; Zusatzvereinbarung zu Mietvertrag
- 23.) Dringlichkeitsantrag - Schloss Rothmühle - Mietvertrag mit Firma Martinslight
- 24.) Dringlichkeitsantrag - Resolution Beteiligung der Republik Österreich an der Austrian Airlines (AUA)
- 25.) Dringlichkeitsantrag - Rabattaktion auf die Gutscheine "Schwechater" zur Unterstützung der Schwechater Wirtschaft

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

- 26.) Allgemeine Personalangelegenheiten
- 27.) Ausnahme von den Wohnungsvergaberichtlinien
- 28.) Schwechater Kinderbetreuungseinrichtungen: Einbringung von Klagen
- 29.) Städt. Wohnhaus Schwechat, Brauhausstraße 75-77, Stiege 1-7; Beendigung des Hausbetreuer-Dienstverhältnisses aufgrund von Alterspension

Die Bürgermeisterin

NIEDERSCHRIFT

über die 452. Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Schwechat
am 28. Mai 2020

BGM Baier Karin eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Anwesend waren: 1.) Vorsitzende BGM Baier Karin
2.) VBGM Habisohn Christian

die Mitglieder des Stadtrates:

- | | |
|---------------------------|-------------------------|
| 3.) STR Beck Ing. Thomas | 4.) STR Edelmayr Vera |
| 5.) STR Luksch MSc Marco | 6.) STR Mlada DI Inna |
| 7.) STR Schaffer Walter | 8.) STR Imre Anton |
| 9.) STR Jahn DI Simon | 10.) STR Pinka DI Peter |
| 11.) STR Zistler Wolfgang | |

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| 12.) GR Fälbl-Holzapfel Susanne | 13.) GR Flandorfer Sabrina |
| 14.) GR Frauenberger Ing. Angelika | 15.) GR Haschka Benjamin |
| 16.) GR Howorka Peter | 17.) GR Klein Wolfgang |
| 18.) GR Luksch Daniel | 19.) GR Oppenauer David |
| 20.) GR Sabotin Marcel | 21.) GR Schnabel Edwin |
| 22.) GR Semtner Franz | 23.) GR Stockinger David |
| 24.) GR Tröstl Anna | 25.) GR Edelhauser MMag. Alexander |
| 26.) GR Freiburger Mag. (FH) Mario | 27.) GR Holy Martina |
| 28.) GR Schaidler Johann (TOP 1-21) | 29.) GR Süßenbacher Gabriele |
| 30.) GR Mautner-Markhof Christoph | 31.) GR Lang Max |
| 32.) GR Liebenauer-Haschka Jörg | 33.) GR Markovic MSc Ljiljana |
| 34.) GR Sicha Michael | 35.) GR Jakl Helmut |
| 36.) GR Maucha Kerstin | |

Entschuldigt waren: 37.) GR Winkelbauer Viktoria

Unentschuldigt waren: -

Sonstige Anwesende: STAD Mag. Diatel
KAD Peter Kirchner

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Vor Eingang in die Tagesordnung teilt BGM Baier Karin mit, dass folgende Tagesordnungspunkte abgesetzt werden:

TOP 17 (18. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan) 2006),

TOP 18 (13. Änderung des digitalen Bebauungsplanes 2012)

Es wird außerdem mitgeteilt, dass 3 Dringlichkeitsanträge vorliegen.

Der 1. Dringlichkeitsantrag (Beilage 1), eingebracht von allen Fraktionen betrifft "Schloss Rothmühle - Mietvertrag mit der Fa. Martinslight" und ich ersuche STR Edelmayr um Verlesung des Antrages.

Abstimmungsergebnis:

Dem Dringlichkeitsantrag wird die Dringlichkeit einstimmig zuerkannt. Er wird in die Tagesordnung aufgenommen und unter TOP 23 in der heutigen GR-Sitzung im öffentlichen Teil behandelt.

Der 2. Dringlichkeitsantrag (Beilage 2), eingebracht von SPÖ, ÖVP und FPÖ betrifft die "Resolution betreffend Beteiligung der Republik Österreich an der AUA" und ich ersuche um dessen Verlesung. Dieser Antrag wird von GR Stockinger verlesen.

Abstimmungsergebnis:

Dem Dringlichkeitsantrag wird die Dringlichkeit einstimmig zuerkannt. Er wird in die Tagesordnung aufgenommen und unter TOP 24 in der heutigen GR-Sitzung im öffentlichen Teil behandelt.

Der 3. Dringlichkeitsantrag (Beilage 3), eingebracht von allen Fraktionen, betrifft die "Rabattaktion auf die Gutscheine "Schwechater" zur Unterstützung der Schwechater Wirtschaft" und wird von BGM Baier verlesen.

Abstimmungsergebnis:

Dem Dringlichkeitsantrag wird die Dringlichkeit einstimmig zuerkannt. Er wird in die Tagesordnung aufgenommen und unter TOP 25 in der heutigen GR-Sitzung im öffentlichen Teil behandelt.

Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Beilagen:

1. Dringlichkeitsantrag Schloss Rothmühle
2. Dringlichkeitsantrag Beteiligung an der AUA
3. Dringlichkeitsantrag Rabattaktion Schwechater Gutscheine

Ende der Sitzung: 19:57 Uhr

Die Vorsitzende:

Bürgermeisterin

Schriftführer:

Stadtamtsdirektor

Für die Fraktion der SPÖ:

Für die Fraktion der GRÜNEN:

Für die Fraktion der FPÖ:

Für die Fraktion der ÖVP:

Für die Fraktion der NEOS:

Für die Fraktion der GfS:

452. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 28. Mai 2020

Punkt 1 der Tagesordnung

Sitzungsprotokoll über die 451. Sitzung des Gemeinderates am 27.4.2020

Vortragender: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Das Sitzungsprotokoll der 451. Sitzung des Gemeinderates am 27.4.2020 wurde von der Bürgermeisterin, dem Schriftführer und je einem Vertreter der einzelnen Fraktionen des Gemeinderates ordnungsgemäß unterfertigt.

Bis dato sind keine Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls gemäß § 53 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F. eingelangt. Somit gilt dieses als genehmigt.

Wechselrede: keine

452. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 28. Mai 2020

Punkt 2 der Tagesordnung

Bericht der Bürgermeisterin

Vortragender: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Freizeitzentrum - Saisonkartenverkauf

Die Eröffnung (mit Einschränkungen) des Freibades ist für den 29.5.2020 geplant. Es wurden bereits Vorkehrungen für alle erforderlichen Maßnahmen im Hinblick auf die Corona-Pandemie getroffen. Der Saisonkartenverkauf findet wie gewohnt im Freizeitzentrum statt.

Kultur

Auch für die Saison 2020/2021 soll die Kulturreihe "Kulturbaukasten-Abo" angeboten werden. Diese wird wieder aus einem bunten Mix aus Kabaretts und Konzerten bestehen. Um dem Schwechater Publikum diese traditionsreiche Veranstaltung im gewohnten Niveau anbieten zu können, wird diese vorerst noch nicht beschlossen, um unter Eindruck der Corona-Situation das Angebot neu zu konzipieren.

Das Schloss Rothmühle wird in diesem Sommer zwar nicht Austragungsort der Schwechater Nestroy-Spiele sein, die auf 2021 verschoben wurden, jedoch dennoch ein Ort kulturellen Geschehens. Die Firma Martinslight wird den Hof des Schlosses mieten, um dort an den Wochentagen Donnerstag bis Sonntag unter dem Motto "Wir helfen Künstlern" Kabaretts und kleine Konzerte zu veranstalten. Damit wird einerseits den Kulturschaffenden eine Auftrittsmöglichkeit geboten und andererseits das gesellschaftliche Zusammensein, unter geänderten Bedingungen, gefördert - ein schöner Anlass für das Publikum, Kultur vor beeindruckender Kulisse zu genießen. Die Stadtgemeinde Schwechat selbst plant zusätzlich für Mitte September, in Kooperation mit den Nestroy-Spielen, ein Theater- und Musikfest im Schlosshof. In dieses Fest sollen Auftritte, die u.a. für die Jazz-Frühshoppen und das Fest der Kulturen vorgesehen waren, einmünden. Für besondere Highlights sorgen dabei hoffentlich die AkteurInnen der Schwechater Nestroy-Spiele.

Muttertagskonzert "Hansi Hinterseer"

Für 16. Mai war seitens der Firma "Die Eventmanager" ein Muttertagskonzert mit Hansi Hinterseer im Multiversum geplant. Wir haben anstelle der üblichen Muttertagsfeier für dieses Konzert 200 Karten angekauft (€ 8.000,--) und diese an "Mütter" verschenkt.

Dieses Konzert ist bedingt durch die Corona-Krise abgesagt worden. Daher ersuchen wir jetzt alle KarteninhaberInnen, die Karten bei uns im Rathaus zurück zugeben. Wir erhalten nur für die Kosten der "zurückgegebenen" Karten eine Gutschrift vom Veranstalter.

Corona-Tests im Seniorenzentrum:

Derzeit werden österreichweit im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit alle BewohnerInnen und MitarbeiterInnen von Pflegeeinrichtungen auf Covid-19 getestet.

Das Seniorenzentrum Schwechat bekam vom Land NÖ die Information, dass alle MitarbeiterInnen und die BewohnerInnen der Betreuungsstation getestet werden. Diese Tests wurden am Mi, 20.5. 2020 mittels Rachenabstrich vom hauseigenen diplomierten Pflegepersonal durchgeführt und am Fr, 22.5.2020 per Kurierdienst wieder abgeholt.

Das Ergebnis wird in der Kalenderwoche 22/23 erwartet. Die Kosten für diese Tests werden vom Land NÖ bzw. der AGES übernommen.

Da für die Wohnungen des Seniorenzentrums der Betreiber des Hauses - also die Stadtgemeinde Schwechat - zuständig ist, werden diese bei den Testungen des Landes NÖ nicht berücksichtigt.

Um eine lückenlose Testung aller Personen im Seniorenzentrum zu gewährleisten, wurde von der Leitung angeregt, dass die Kosten (ca. € 7.000.-) für die Testung der BewohnerInnen

in den Wohnungen in Absprache mit dem Stadtamtsdirektor aus dem laufenden Budget des Seniorenzentrums übernommen werden können.

Am Mo, 18.5.2020 wurden die Tests in allen Wohnungen des Seniorenzentrums durchgeführt. Das Ergebnis ist sehr erfreulich: Alle Personen wurden negativ getestet!

Einzug neuer BewohnerInnen ins Seniorenzentrum:

Die Übersiedlung neuer MieterInnen (Genehmigung durch Sofortmaßnahme lt. Aktenvermerk zur abgesagten STR-Sitzung vom 23.3.2020) hat sich aufgrund der Sperre des Seniorenzentrums verzögert.

Ab 1.6. 2020 können nun zwei der fünf Wohnungen von MieterInnen mit erhöhtem Betreuungsbedarf bezogen werden, die anderen drei folgen am 1.7.2020.

Die Umzüge verlaufen unter strengen Hygiene- und Sicherheitsvorkehrungen, die seitens des Seniorenzentrums mit den neuen MieterInnen und deren Angehörigen koordiniert werden.

Weiters ist von jeder/m neuen Mieter/in ein negativer Covid-19 Befund vorzuweisen, der zum Zeitpunkt des Einzugs nicht älter als 48 Stunden sein darf.

Baumpflanzungen

Im Frühjahr wurden durch die Stadtgärtnerei wieder 85 stadtklimatolerante Großbäume wie z.B. Blumenesche, Gleditsien, Zürgelbaum und Ulme gepflanzt. Es wurde auch mit den Bepflanzungen der Straßenzüge auf dem ehemaligen Brauereigelände in der Malzstraße begonnen. Dort kommt ein innovatives neues Bepflanzungskonzept zur Anwendung, das unter dem Titel "Schwammstadt" eine besonders gute Bewässerung gewährleisten soll.

Ein besonderer Schwerpunkt war im Frühjahr der Beginn des Anbaues einer Streuobstwiese in der Josef Wicher-Gasse. Der bereits im Felmayergarten vorhandene Obstbaumbestand wurde ebenfalls erweitert.

Schließung der Sportstätten:

Die Schwechater Sportstätten mussten aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen werden, seit Ende April wurde das Betretungsverbot für die Sportstätten schrittweise wieder gelockert. Seit 15.05.2020 können wieder alle Sportvereine ihrem Trainingsbetrieb mit Einschränkungen auf unseren Outdoor-Anlagen nachkommen.

Wechselrede:

keine

452. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 28. Mai 2020

Punkt 3 der Tagesordnung

Anfragen

Vortragender: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

KEINE

Wechselrede: keine

Online-Version des Protokolls

Nach den Wechselreden wird die Sitzung für ca. 10 Min. unterbrochen.

452. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 28. Mai 2020

Punkt 4 der Tagesordnung

Rechnungsabschluss 2019

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!

Der Rechnungsabschluss 2019 schloss im ordentlichen Haushalt mit angeordneten Einnahmen von 87.416.739,81 EUR und angeordneten Ausgaben von 87.416.739,81 EUR, somit einem Soll-Überschuss/Soll-Fehlbetrag von 0,00 EUR.

Die Einnahmenreste am Jahresende 2019 betragen 303.146,21 EUR.
Die Ausgabenreste am Jahresende 2019 betragen 303.146,21 EUR.

Mehreinnahmen gibt es in den Gruppen 0, 2, 4 - 6, 8 und 9 in Höhe von 10.172.150,72 EUR. In den Gruppen 1, 3 und 7 mussten wir Mindereinnahmen in Höhe von insgesamt 150.710,91 EUR hinnehmen.

Minderausgaben in Höhe von 622.088,16 EUR waren in den Gruppen 0, 3 und 7 zu verzeichnen.

Mehrausgaben in Höhe von insgesamt 10.643.527,97 EUR gab es in den Gruppen 1, 2, 4, 5, 6, 8 und 9.

Die 34 Vorhaben des außerordentlichen Haushalts 2019 ergaben mit angeordneten Einnahmen von 9.648.584,24 EUR und angeordneten Ausgaben von 9.648.584,24 EUR einen Soll-Überschuss/Soll-Fehlbetrag von 0,00 EUR.

Der Gesamthaushalt 2019 zeigt somit einen Soll-Überschuss/Soll-Fehlbetrag von 0,00 EUR.

Der Gesamtschuldenstand am Jahresende 2019 umfasst 56.404.185,52 EUR.
Daraus entfallen 15.772.514,73 EUR auf den Maastrichtschuldenstand.
Der Schuldenstand der Stadtgemeinde Schwechat konnte somit im Jahr 2019 um 4.455.866,27 EUR gesenkt werden.

Für den Schuldendienst im Jahr 2019 mussten 11.974.439,50 EUR aufgewendet werden, davon entfielen 10.584.559,81 EUR auf die Tilgung der Darlehen und 1.389.879,69 EUR auf die Zinsen. Es wurden Zinsenzuschüsse bzw. Ersätze in Höhe von 415.855,75 EUR eingenommen.

Im Rechnungsabschluss 2019 weisen wir einen Maastrichtüberschuss in Höhe von 6.868.103,65 EUR aus.

Die Haftungen betragen am Jahresende 2019 16.671.602,86 EUR, das sind um 1.352.688,57 EUR weniger als noch vor einem Jahr.

Das Rücklagenvermögen per 31.12.2019 beträgt 27.648.716,39 EUR und wurde gegenüber 2018 um 6.423.923,85 EUR erhöht.

Die Ausgaben für das aktive Personal betragen im Jahr 2019 20.928.398,21 EUR und sind um 1.383.903,94 EUR oder 7,08% höher ausgefallen als im Jahr 2018.

Bevor ich mit meinem Bericht fortfahre, möchte ich Sie auf die drei Diagramme der Power Point - Präsentation hinweisen, die die positiven Entwicklungen beim öffentlichen Sparen, bei der Eigenfinanzierungsquote und bei der Quote der freien Finanzspitze zeigen.

Ich komme nun zu den Betrieben mit marktbestimmter Tätigkeit, dies betrifft die Abschnitte 85 - 89 im Rechnungsabschluss:

Betriebe der Wasserversorgung

Die Herstellung von Wasserleitungsanschlüssen, sowie laufende Instandsetzungsmaßnahmen am Wasserleitungsrohrnetz wurden in Höhe von rund 490.000,00 EUR durchgeführt.

Im Außerordentlichen Haushalt wurden knapp 531.200,00 EUR für Wasserleitungsbauten und partielle Kleinmaßnahmen ausgegeben. Für die Finanzierungen in diesem Betriebsbereich wurden insgesamt 28.014,36 EUR neu aufgenommen (Kapitalisierung von Zinsen), wobei für den Schuldendienst inklusive der angefallenen Zinsen der bestehenden Darlehen 1.046.345,38 EUR aufgewendet wurden. Der Schuldenstand bei den Betrieben der Wasserversorgung zum Jahresende betrug 2.586.586,86 EUR.

Betriebe der Abwasserbeseitigung

Kanalhausanschlüsse sowie laufende Instandsetzungsmaßnahmen an den Kanalleitungen und Pumpwerken wurden um knapp 282.000,00 EUR hergestellt bzw. durchgeführt.

Im Außerordentlichen Haushalt wurden über 801.300,00 EUR für die Erneuerung von Kanalleitungen ausgegeben.

Für die Reinigung der Schmutzwässer beim Abwasserverband Schwechat wurden 775.140,00 EUR bezahlt.

Für die Finanzierungen in diesem Betriebsbereich wurden insgesamt 945.679,18 EUR neu aufgenommen, wobei für den Schuldendienst inklusive der angefallenen Zinsen der bestehenden Darlehen 1.430.967,29 EUR aufgewendet wurden. Der

Schuldenstand bei den Betrieben der Abwasserbeseitigung betrug am Jahresende 4.847.779,95 EUR.

Wohn- und Geschäftsgebäude

Bei den städtischen Wohnhäusern wurden knapp über 1.748.400,00 EUR für die allgemeine Instandhaltung der Objekte ausgegeben. Weiters wurden Gemeindewohnungen für die Wiedervermietung geprüft und saniert und diverse Sicherungsmaßnahmen durchgeführt. Dafür wurden rund 1.388.700,00 EUR ausgegeben. Für die Sanierung des Wohnhauses Neukettenhofer Straße 43 wurden rund 22.800,00 EUR bereitgestellt.

Als Mieteinnahmen konnten letztes Jahr insgesamt rund 3.056.400,00 EUR verbucht werden.

Für die Finanzierungen in diesem Betriebsbereich wurden insgesamt 1.540.000,00 EUR neu aufgenommen, wobei für den Schuldendienst inklusive der angefallenen Zinsen der bestehenden Darlehen 2.862.763,29 EUR aufgewendet wurden. Der Schuldenstand der Wohn- und Geschäftsgebäude betrug am Jahresende 9.455.681,86 EUR.

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2019 war vom 11.03.2020 bis inkl. 25.03.2020 gem. § 83 NÖ Gemeindeordnung, zur Einsichtnahme aufgelegt. Aufgrund der Beschränkungen durch die COVID-19-Pandemie wurde der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2019 zusätzlich vom 17.03.2020 bis inkl. 14.04.2020 elektronisch auf der Stadtgemeinde Schwechat - Homepage veröffentlicht und lag auch so zur Einsichtnahme auf. Innerhalb dieser Auflagefristen wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

Gemäß § 84 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung geben wir bekannt, dass der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2019 unverändert zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Der Prüfungsausschuss führte innerhalb der regulären Auflagefrist die Prüfung am 12.03.2020 gem. § 82 NÖ Gemeindeordnung durch.

Weiters habe ich als Bürgermeisterin gem. § 68a Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung die gesetzliche Verpflichtung die geprüften Jahresabschlüsse der ausgegliederten Unternehmungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, die unter beherrschendem Einfluss einer oder mehrerer Gemeinden stehen - mit Ausnahme der in Abs. 2 genannten - einschließlich der geprüften Lageberichte sowie die Berichte der Abschlussprüfer dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen. Dieser gesetzlichen Verpflichtung möchte ich nun nachkommen:

Die Prüfungen der ausgegliederten Unternehmungen mit eigener Rechtspersönlichkeit wurden für folgende Unternehmen von der Firma TPA Wirtschaftsprüfung GmbH. durchgeführt und die Berichte von dieser verfasst:

- € Kugelkreuz Entwicklung und Projektierung GmbH.,
- € Multiversum Schwechat Eigentums GmbH.;

Beide Berichte enthielten, wenn auch nicht wortgleich, so doch sinngemäß, folgenden Text:

Prüfungsurteile:

Nach unserer Beurteilung entsprechen die beigefügten Jahresabschlüsse den gesetzlichen Vorschriften und vermitteln ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlagen zum 31. Dezember 2018 sowie der Ertragslagen der Gesellschaften für die an diesem Stichtag endenden Geschäftsjahre in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen der Niederösterreichischen Gemeindeordnung.

Ohne die Bestätigungsvermerke einzuschränken, weisen wir hinsichtlich der Beurteilungen der Fortbestände der Gesellschaften sowie allfälliger für die Fortbestände wesentlichen Risiken bei der Kugelkreuz Entwicklung und Projektierung GmbH. und der Multiversum Schwechat Eigentums GmbH. auf die Erläuterungen der Geschäftsführung in den jeweiligen Anhängen hin, die angeben, dass die Stadtgemeinde Schwechat am 17. Dezember 2015 ein Liquiditätsszenario der gesamten Multiversum-Gruppe ins Auge gefasst hat. Aus diesem Grund erfolgten die Bewertungen der Posten der Jahresabschlüsse 2018, wie auch schon für die Jahresabschlüsse 2017, 2016, 2015 und 2014, zu Liquidationswerten. Zur Begründung positiver Fortbestehensprognosen während des Liquidationszeitraumes hat die Stadtgemeinde Schwechat Zuschussversprechen für die Jahre 2019 bis 2020 abgegeben und sich verpflichtet, den Gesellschaften der Multiversum-Gruppe innerhalb des Haftungsrahmens gegenüber den finanzierenden Banken im Zuge der Liquidation Zuschüsse zu leisten, die eine Abdeckung sämtlicher Verbindlichkeiten ermöglichen.

Aussagen zu den Lageberichten:

Die Lageberichte sind auf Grund der Niederösterreichischen Gemeindeordnung darauf zu prüfen, ob sie mit den Jahresabschlüssen in Einklang stehen und ob sie nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurden.

Nach unseren Beurteilungen sind die Lageberichte nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und stehen in Einklang mit den jeweiligen Jahresabschlüssen.

Beide Berichte wurden am 12. Juli 2019 in Wien verfasst.

Der Abschlussbericht der folgenden ausgegliederten Unternehmung mit eigener Rechtspersönlichkeit wurde von der Industrie-Treuhand Wirtschaftsprüfungs GmbH., Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, 1190 Wien, erstellt:

☉ Forum Schwechat Betriebs GmbH.:

Prüfungsurteil:

Stellungnahme zu Tatsachen nach § 273 Abs. 2 und Abs. 3 UGB:

Bei Wahrnehmung unserer Aufgaben als Abschlussprüfer haben wir keine Tatsachen festgestellt, die den Bestand der geprüften Gesellschaft gefährden oder ihre Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können oder die schwerwiegende Verstöße des gesetzlichen Vertreters oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Gesellschaftsvertrag erkennen lassen. Wesentliche Schwächen bei der internen Kontrolle des Rechnungslegungsprozesses sind uns nicht zur Kenntnis gelangt. Die Voraussetzungen für die Vermutung des Reorganisationsbedarfes (§ 22 Abs. 1 Z. 1 URG) sind nicht gegeben.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-

und Finanzlage zum 31. Dezember 2018 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Aussage zum Lagebericht:

Der Lagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Der Bericht wurde am 18. Juni 2019 in Wien verfasst.

Ich möchte noch darauf hinweisen, dass den Mitgliedern des Gemeinderates die Prüfberichte von Herrn Kirchner (Abteilung 6) - nach schriftlicher Terminvereinbarung - zur Einsichtnahme bereit gestellt werden.

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates das war mein Bericht zum Entwurf des Rechnungsabschlusses 2019.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Die im Rechnungsabschlussentwurf 2019 ausgewiesenen Unter- und Überschreitungen der Einnahmen- und Ausgabenkredite sowie die Rücklagenbuchungen werden genehmigt.

Insbesondere werden bei den Rücklagenbuchungen jene Rücklagenentnahmen und -zuführungen genehmigt, die zum Ausgleich der Istüberschüsse und -abgänge notwendig wurden, damit ein korrekter Übertrag in das neue System gemäß der VRV 2015 durchgeführt werden kann. Diese werden im neuen Jahr wieder rückgeführt und in einem Nachtragsvoranschlag 2020 budgetiert.

Der Rechnungsabschluss 2019 wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Wechselrede:

STR DI Jahn (2x)
BGM Baier (3x)
GR Mag. Freiburger
GR Jakl
GR Liebenauer-Haschka
GR Fälbl-Holzapfel
STR Imre

Abstimmungsergebnis: Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ, GRÜNE und NEOS.

Gegen den Antrag stimmen folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Gemeinderat Edelhauser MMag. Alexander(ÖVP), Gemeinderat Freiberger Mag. (FH) Mario(ÖVP), Gemeinderätin Holy Martina(ÖVP), Stadtrat Imre Anton(ÖVP), Gemeinderat Schaider Johann(ÖVP), Gemeinderätin Süßenbacher Gabriele(ÖVP), Gemeinderat Jakl Helmut(FPÖ), Gemeinderätin Maucha Kerstin(FPÖ), Stadtrat Zistler Wolfgang(FPÖ)

Folgendes Mitglied enthielt sich der Stimme:
Gemeinderat Sicha Michael(GfS)

Der Antrag ist somit mit der erforderlichen Stimmenmehrheit angenommen.

452. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 28. Mai 2020

Punkt 5 der Tagesordnung

**Förderungen von Veranstaltungen im Multiversum Schwechat;
Berichterstattung**

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Folgende Förderanträge wurden dem Stadtrat zur Beschlussfassung gemäß den Förderrichtlinien des Gemeinderates vom 18.5.2015, TOP 16, geändert bzw. angepasst in der 432. GR-Sitzung am 9.11.2017, vorgelegt.

Kinderfreunde Schwechat
Fr. Flandorfer Sabrina
Kinderfaschingsball am 9.2.2020
Förderung: JA
Förderhöhe: 100 % der Saalmiete

Basketball Superliga GmbH
Hr. Handler Albert
CUP Finale Herren/Damen Basketball Bundesliga 1.-2.2.2020
Förderung: JA
Förderhöhe: 90 % der Saalmiete

Wechselrede: keine

452. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 28. Mai 2020

Punkt 6 der Tagesordnung

**Verlängerung der Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes
während der Corona-Pandemie**

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

In der 451. Gemeinderatssitzung am 27.4.2020 wurden unter TOP 6 Maßnahmen beschlossen, um den Dienstbetrieb in der Stadtgemeinde während der Corona-Pandemie aufrechterhalten zu können. Eine dementsprechende Dienstanweisung wurde an alle MitarbeiterInnen ausgegeben.

Die Lage hat sich zwar mittlerweile etwas entspannt, trotzdem soll die Möglichkeit bestehen, auf die damals beschlossenen Maßnahmen im Anlassfall weiterhin zugreifen zu können. Daher soll die Gültigkeit des Gemeinderatsbeschlusses bis Anfang Juli verlängert werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat genehmigt, dass die in der 451. GR-Sitzung am 27.4.2020 unter TOP 6 beschlossenen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes während der Corona-Pandemie bis inkl. 2.7.2020 verlängert werden.

Die Regelung für MitarbeiterInnen, welche einer Risikogruppe angehören, wird nur dann verlängert, wenn dies auch durch Bundesseite erfolgt.

Beilagen:
Dienstanweisungen

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

452. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 28. Mai 2020

Punkt 7 der Tagesordnung

Resolution - Kommunalen Rettungsschirm für Städte und Gemeinden

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Die Coronakrise hat klar und deutlich gezeigt, wie unverzichtbar die Städte und Gemeinden für die Krisenbewältigung vor Ort sind. Funktionierendes Krisenmanagement, gesicherte Daseinsvorsorge, Hilfs- und Lieferdienste sowie eine gesicherte Aufgabenerfüllung durch die Gemeindeverwaltungen waren und sind zu jeder Zeit eine Selbstverständlichkeit. Jetzt geht es um dringend notwendige Hilfe für Städte und Gemeinden. Die Städte und Gemeinden dürfen jetzt nicht alleine gelassen werden, wenn es darum geht, die Absicherung der Gemeindefinanzen zu gewährleisten. Bereits ab Mai ist ein Rückgang der Ertragsanteile zu erwarten, die zu den wichtigsten Einnahmequellen von Gemeinden und Städten zählen. Zu befürchten ist, dass das Minus bei den Ertragsanteilen in den Folgemonaten noch deutlich höher ausfallen wird. Durch Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit verlieren die Städte und Gemeinden außerdem auch einen Großteil der Kommunalsteuereinnahmen. Die Coronakrise darf nicht zu einer Krise der Daseinsvorsorge werden. Selbst beim größten Sparwillen der verantwortungsvollen KommunalpolitikerInnen wird sich eine Finanzierungskrise in den Städten und Gemeinden nicht verhindern lassen, wenn nicht rasch gehandelt wird. Die Bundesregierung muss Städte und Gemeinden jetzt unterstützen, denn es geht hier auch um grundlegende Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger. Wir alle leben in Städten und Gemeinden, die wichtige Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger erbringen.

Folgende Forderungen sind für uns als Vertreterinnen und Vertreter der Bürgerinnen und Bürger unserer Kommunen daher außer Zweifel zu stellen:

" GemeindebürgerInnen dürfen nicht belastet werden. Es muss verhindert werden, dass GemeindebürgerInnen ausbleibende Finanzmittel etwa durch steigende Gebühren abfedern müssen.

" Gemeinden dürfen nicht unter Privatisierungsdruck geraten und gezwungen werden, Teile der Daseinsvorsorge zu verkaufen.

" Gemeinden brauchen finanzielle Mittel für kommende Investitionen, die vor allem der regionalen Wirtschaft zugutekommen. Es braucht dazu ein Konjunkturpaket des Bundes für die Kommunen.

" Das Rettungswesen, die Schulen und Kindergärten, die Feuerwehren, die Betreuungseinrichtungen und die kommunalen Freizeiteinrichtungen sind elementare Bestandteile des gesellschaftlichen Lebens. Die Gemeinden als Erhalter dieser Einrichtungen brauchen finanzielle Unterstützung, um dieses Service und diese wichtigen Leistungen auch für die Zukunft garantieren zu können.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat fordert aus den genannten Gründen von der Bundesregierung:

" 100-prozentige Abgeltung des finanziellen Ausfalls der Corona-Krise für Städte und Gemeinden

" ein Konjunkturpaket für Kommunen, um vor Ort die Wirtschaft anzukurbeln.

Wechselrede:

GR Mag. Freiberger (2x)
BGM Baier (4x)
GR Stockinger
GR Howorka
GR Mag. Edelhauser
STR DI Pinka
GR Fälbl-Holzapfel
STR DI Mlada
GR Haschka
STR Imre

Abstimmungsergebnis: Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ, FPÖ, GRÜNE, NEOS und GfS.

Gegen den Antrag stimmen folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Gemeinderat Edelhauser MMag. Alexander(ÖVP), Gemeinderat Freiberger Mag. (FH) Mario(ÖVP), Gemeinderätin Holy Martina(ÖVP), Stadtrat Imre Anton(ÖVP), Gemeinderat Schaidler Johann(ÖVP), Gemeinderätin Süßenbacher Gabriele(ÖVP)

Der Antrag ist somit mit der erforderlichen Stimmenmehrheit angenommen.

452. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 28. Mai 2020

Punkt 8 der Tagesordnung

Änderung der Verordnung über die Festsetzung der Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Das NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetz 1997, LGBl. 0032 regelt unter anderem die Bezüge der Gemeindeorgane. Der Gemeinderat hat gemäß §§ 15 bzw. 18 mittels Verordnung die Bezüge festzusetzen. Dies ist zuletzt 1998 passiert (276. GR-Sitzung am 20.5.1998 TOP 9). Diese Verordnung soll inhaltlich in folgenden Punkten angepasst werden:

- § 1 Bezug der Bürgermeisterin: dieser ist fix gekoppelt an die Einwohnerzahl, ist daher nicht mittels Verordnung des Gemeinderates zu regeln
- § 6 Entschädigung des Umweltgemeinderates: diese wurde ersatzlos gestrichen

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat genehmigt die beiliegende, einen integrativen Bestandteil des Beschlusses bildende "Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates".

Beilage:

Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

452. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 28. Mai 2020

Punkt 9 der Tagesordnung

**Grundsatzbeschluss: Kaffeejause zum 85. Geburtstag von Schwechater
Bürgerinnen und Bürgern**

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

S A C H V E R H A L T

Seitens der Stadtgemeinde Schwechat sollen neben den Ehrungen zu den Geburtstagsjubiläen 90., 95., 100. und mehr auch an jene Bürgerinnen und Bürger gedacht werden, die ihren 85. Geburtstag feiern.

Bereits im Jahr 2019 (Stadtratsbeschluss vom 18.3.2019, TOP 26) wurden zu diesem An-lass alle Geburtstagskinder zu einer Jause in den Speisesaal des Seniorenzentrums ein-geladen. Es gab Kaffee und Kuchen und ein musikalisches Programm hat zur Unterhal-tung beigetragen.Die Jubilarinnen jund Jubilare von Jänner bis Juni wurden im Mai und die Geburtstagskinder des 2. Halbjahres wurden im September eingeladen. Im Jahr 2019 feierten insgesamt 75 Personen in Schwechat ihren 85. Geburtstag.

Da diese Aktion im Jahr 2019 von den Jubilarinnen und Jubilaren sehr positiv aufgenommen wurde, soll seitens des Schwechater Gemeinderates ein Grundsatzbeschluss gefasst werden, dass diese Aktion jährlich durchgeführt wird.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat genehmigt die Durchführung von jährlich zwei Geburtstagsjausen zum 85. Geburtstag von Bürgerinnen und Bürger Schwechats. Die Kosten für Kaffee, Kuchen, alkoholfreie Getränke und einem einstündigem musikalischen Programm sind auf der VAS 1/ 0151-7280 vorgesehen.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

452. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 28. Mai 2020

Punkt 10 der Tagesordnung

Verleihung von sichtbaren Auszeichnungen

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Es sind Anträge für Verleihung von sichtbaren Auszeichnungen eingelangt. Entsprechend den Richtlinien für die Vergabe von Ehrenzeichen hat sich das zuständige Komitee mit den Anträgen befasst und empfohlen, an die im Antrag genannten Personen sichtbare Auszeichnungen zu vergeben.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat möge an folgende Personen sichtbare Auszeichnungen vergeben:

Sport-Ehrenzeichen in Bronze

Marlene KAHLER

Frau Kahler hat in Schwechat das Schwimmen gelernt und ist seit je her SVS-Sportlerin. Sie zählt zu den größten Hoffnungen für die Zukunft und untermauert dies regelmäßig mit Topleistungen. 2018 gewann sie bei den Olympischen Jugendspielen zweimal Bronze über die 800m und 400m Freistil. Für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio ist sie bereits qualifiziert und stellte heuer ganz nebenbei einen neuen österreichischen Rekord auf. Die 1.500m Freistil bewältigte sie in beeindruckenden 16:03:68 Minuten. Sowohl auf der Kurz- als auch auf der Langbahn holte sie mehrere Staatsmeistertitel, hält neben dem Österreichischen Rekord über die 1.500m auch die Österreichischen Juniorenrekorde über 200m und 400m Freistil. Die Stadt Schwechat ist stolz auf Marlene Kahler und möchte dies mit einer Auszeichnung ausdrücken.

Helmut GERIK

Helmut Gerik ist seit 2017 Obmann der Sportvereinigung Schwechat. Sein Einstieg in die SVS hat Helmut Gerik als aktiver Leichtathlet und danach als Handballer gemacht. Nach seiner aktiven Sportkarriere blieb er der SVS als Kampfrichter, Rechnungsprüfer und Kassier verbunden. 2017 übernahm er dann mit viel Engagement und Fachwissen die Funktion des Obmannes. Die Stadt Schwechat dankt Helmut Gerik für diesen jahrzehntelangen Einsatz bei der Sportvereinigung Schwechat.

Ehrenzeichen in Bronze

Andreas STERBA

Sterba Andreas ist seit seiner Jugend bei der FF Schwechat als ehrenamtliches Mitglied tätig. Unzählige Stunden hat er für Einsätze und für die Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr aufgewendet. Weiters führt Sterba Andreas seit 27 Jahren den Motor-radclub "die Echt'n". Die Echt'n sind für ihre Sozialprojekte weit über die Grenzen von Schwechat bekannt. Zum Beispiel einen Punschstand in der Vorweihnachtszeit oder Fahrten mit Spenden für ein Waisenhaus in der Partnerstadt Skalica. Herr Andreas Sterba zeigt außerordentliches, soziales Engagement für die Schwechater Bürgerinnen und Bürger.

Rudolf KOHLHOFER

Rudolf Kohlhofer hat am 24. Mai 2019 durch sein Verhalten besondere Zivilcourage bewiesen. An diesem Tag wurden in der Ehrenbrunnengasse Arbeiten an einer Gasleitung durchgeführt. Am Abend bemerkte Herr Kohlhofer Gasgeruch. Nachdem er vergeblich versucht hat, die Firma, die mit den Arbeiten betraut war bzw. das Gaswerk zu verständigen, wählte er den Notruf der Feuerwehr. Sofort rückte Feuerwehr, Rettungskräfte und Polizei aus und evakuierten den betreffenden Wohnbau. Herr Kohlhofer hat damit große Umsicht und Verantwortungsbewusstsein bewiesen. Vorbildlich, wie Herr Kohlhofer durch sein Handeln die Bewohnerinnen und Bewohner der Ehrenbrunnengasse vor der Gefahr bewahren wollte.

Anna JANSEL

Anna Jansel war von 2010 bis 2015 als Gemeinderätin der Stadtgemeinde Schwechat tätig. Sie kümmerte sich stets um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Stadt und hatte für alle ein offenes Ohr. Ein besonderes Anliegen waren und sind ihr die Kleinsten der Stadt. Sie war viele Jahre sehr engagierte Obfrau der Kinderfreunde und organisiert auch heute noch alle Veranstaltungen mit. Ein "geht nicht" oder "gibt's nicht" wird dabei nicht akzeptiert. Sie lebt nach dem Motto: "Alles ist möglich". Es handelt sich daher bei Anna Jansel um ein außerordentliches Engagement für unsere Bürgerinnen und Bürger, das ausgezeichnet werden sollte.

Anita SCHOLZ

Mittlerweile traditionell gibt es am 23. Dezember eine Charity-Veranstaltung mit selbstge-machten Punsch, Mehlspeisen und Essen, wobei hier lediglich eine Person dahinter steckt: Anita Scholz. Vor mehr als 20 Jahren hat Frau Scholz mit dieser Idee im eher kleineren Rahmen begonnen. Anhand der jeweiligen Überweisungen an das St. Anna Kinderspital ist sehr gut zu sehen, dass die Spenden/Reinerlös von € 200,-- auf mittlerweile € 1.300,-- gestiegen sind. Der Arbeitsaufwand, der hinter so einem Event steckt, die konstante Unterstützung vom St. Anna Kinderspital und somit in

weiterer Folge auch der Krebsforschung sowie die Förderung des Miteinanders in Rannersdorf soll mit einer sichtbaren Auszeichnung honoriert werden.

Reinhard KRALIK, BSc

Herr Kralik leitet seit Oktober 2015 unentgeltlich die allseits beliebte Jazz Session, die jeden Donnerstag (abgesehen in den Ferien und Feiertagen) im Felmayer Himmel stattfindet. In mühsamer, stundenlanger Arbeit hat Herr Kralik auch zur Erstellung des Notenbuches "222 Golden Standards" beigetragen und eingegeben, sodass es online jederzeit zur Verfügung steht. Dadurch können Interessierte jederzeit zu Hause üben und in weiterer Folge aktiv bei der Jazz Session einsteigen. Somit wird u.a. den MusikschülerInnen die Möglichkeit geboten, vor Publikum zu spielen. Herr Kralik trägt durch sein Engagement zur Belebung des Vereinslebens in Schwechat bei (Gründung Verein "Jazz in Schwechat"), fördert das gesellige Miteinander sowohl für die ZuhörerInnen als auch für MusikerInnen und stellt somit für viele einen Fixpunkt im Kulturleben von Schwechat dar.

MMag. Dr. Harald REGENFELDER

Der Kreativität von Herrn MMag. Dr. Regenfelder ist es zu verdanken, dass es die allseits beliebte Jazz Session in Schwechat gibt. Die Idee, den MusikerInnen eine Plattform zu bieten, wo sie jederzeit bei Gruppen einsteigen können als auch den BesucherInnen wöchentlich einen kostenlosen Zugang zu Live-Musik zu ermöglichen, ist voll aufgegangen. Begonnen wurde die Jazz Session am 6.11.2008 und feiert im Jänner 2020 ein Jubiläum: den 400. Spieltag! Im Jahr 2015 übergab MMag. Dr. Regenfelder die Leitung der Session an Reinhard Kralik.

Der Dank für die Idee und für das enorme Engagement, die diese Institution ermöglicht haben, gilt aber im hohen Maße Herrn MMag.Dr. Harald Regenfelder.

Christine KLEEBINDER

Frau Kleebinder war jahrzehntelang in Schwechat als herausragende Kindergarten-, Sonderkindergarten- und Hortpädagogin tätig. Von 1997 bis 2019 hatt sie die Leitung des heilpädagogisch-integrativen Kindergarten Brendanihof inne. Speziell in ihrer Tätigkeit als Sonderpädagogin konnte sie vielen Familien, die Kinder mit besonderen Bedürfnissen haben, auf partnerschaftlicher Ebene Unterstützung und Hilfestellung in vielen unterschiedlichen Lebenslagen leisten. Dank Frau Kleebinder hochprofessioneller, fachkompetenter, herzlicher und empähtischer Arbeitsweise wurde "ihr" Kindergarten weit über die Grenzen Schwechats bekannt.

Andreas VIT

Gruppeninspektor Andreas Vit leistet seit vielen Jahren eine ausgezeichnete Arbeit auf der PI Wiener Straße. Nicht nur durch sein großes Engagement und seine Eigeninitiative sondern auch durch seinen "richtigen Riecher" gelingt es ihm laufend Täter nach Straftaten auszuforschen. Er ist nicht nur für die jungen, sondern auch für die erfahrenen Kolleginnen und Kollegen ein Vorbild und unterstützt diese immer tatkräftig.

Ing. Michael KIRSCHKA

Seit 1997 ist Ing. Kirschka beim Roten Kreuz Schwechat tätig, seit 1999 Kommandant des Roten Kreuzes. Sämtliche Funktionen übt Ing. Kirschka ehrenamtlich aus. Besonders fordernd war hier die Zeit der Flüchtlingskrise 2015. Ing. Kirschka hatte die Gesamteinsatzleitung im Bereich Schwechat und Flughafen inne. Die Stadt

Schwechat hat in dieser Zeit sehr intensiv mit Herrn Ing. Kirschka zusammengearbeitet und möchte diese herausragende Leistung von Ing. Kirschka mit einem Ehrenzeichen würdigen.

Ehrenzeichen in Gold

Rudolf SCHWAIGHOFER

Herr Schwaighofer ist seit 1973 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Kledering. In dieser Zeit war er 25 Jahre Kommandant und zuletzt Unterabschnittskommandant des Abschnittes Schwechat Stadt. Aufgrund herausragendem Einsatzes für das Wohl der Stadt Schwechat soll Herr Schwaighofer ein Ehrenzeichen überreicht werden.

Award für eine gute Freundin der Stadt

Isolde SACHER

Isolde Sacher war 14 Jahre im Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat tätig (1986 - 2000). 1991 wurde sie Stadträtin für Kultur und Schulen und hat auch in diesen Ausschüssen gearbeitet. 1995 übernahm sie zusätzlich das Sozialressort inklusive Senioren. In ihrer Amtszeit wurde u.a. der Felmayergarten fertiggestellt. Sie initiierte die erste Gesundheitsmesse in der Körnerhalle und auch das Schwechater Stadtfest fand unter ihrer Führung das erste Mal statt. Die Integration von Kindern lag ihr sehr am Herzen, so konnte 1999 in der Europahauptschule eine Integrationsklasse gegründet werden. Die Fertigstellung und Nutzung des Seniorenzentrums waren ihre in große Anliegen. Im Seniorenbeirat der Stadt war sie bis 2005 Vorsitzende und füllte diese Tätigkeit mit viel Engagement aus. Sie blieb dem Seniorenbeirat als engagiertes Mitglied aber weiterhin erhalten. Bis heute engagiert sich Isolde Sacher für die Pensionistinnen und Pensionisten in ihrer Stadt - auch ohne ein offizielles Amt inne zu haben.

Isolde Sacher setzte sich in den verschiedensten Bereichen - Kultur, Kinder, Senioren - jahrzehntelang für unsere Stadt ein und soll daher für dieses lange Wirken zum Wohle unserer Stadt ausgezeichnet werden.

Gemeinderätin Flandorfer Sabrina(SPÖ) verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal und nimmt nach der Abstimmung wieder an der Sitzung teil.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

452. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 28. Mai 2020

Punkt 11 der Tagesordnung

Live-Streaming der Gemeinderatssitzungen

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Nachdem der Liveticker und die Instagram-Posts der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 2.3.2020 bei der Bevölkerung ein sehr positives Echo gebracht haben, sollen in Zukunft die Gemeinderatssitzungen mittels Livestreaming übertragen werden. Dazu ist die Anschaffung von entsprechendem technischem Equipment (Notebook, Verkabelung etc.) notwendig.

Die Sitzungen sollen dann über einen Livestream (Youtube.com), eingebettet über die Homepage der Stadtgemeinde zeitgleich mitverfolgt werden können und befristet abrufbar sein.

Gemäß § 47 Abs. 6 der NÖ Gemeindeordnung ist dazu ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss notwendig.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 47 Abs. 6 der NÖ Gemeindeordnung, dass öffentliche Sitzungen des Gemeinderates mit einer Bildfixierung auf die Mitglieder des Gemeinderates sowie die mit der Abfassung des Protokolls betrauten Gemeindebediensteten übertragen werden und der Inhalt der Übertragungen zeitlich befristet auf 1 Jahr zum Abruf auf der Homepage der Stadtgemeinde Schwechat bereitgestellt wird.

Die notwendigen Anschaffungen in Höhe von max. € 1.000,- werden von der VASSt 1/01501.413000 freigegeben.

Wechselrede:

GR Liebenauer-Haschka (2x)
STR Luksch MSc
GR Lang
BGM Baier
GR Mag. Edelhauser
GR Fälbl-Holzapfel

Abstimmungsergebnis: Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ, FPÖ, ÖVP, NEOS und GfS.

Folgende Mitglieder enthielten sich der Stimme:
Stadtrat Jahn DI Simon(GRÜNE), Gemeinderat Lang
Max(GRÜNE), Gemeinderat Liebenauer-Haschka
Jörg(GRÜNE), Gemeinderätin Markovic MSc Ljiljana(GRÜNE),
Stadtrat Pinka DI Peter(GRÜNE)

Der Antrag ist somit mit der erforderlichen Stimmenmehrheit angenommen.

452. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 28. Mai 2020

Punkt 12 der Tagesordnung

Reduktion der Zuwendungen an Sportvereine für das Jahr 2020

Antragsteller: **Vizebürgermeister Habisohn Christian**

SACHVERHALT

In der 449. Sitzung des Gemeinderates am 17.12.2019 wurden unter TOP 22 die Zuwendungen an Sportvereine für das Jahr 2020 beschlossen. Die COVID-19 Pandemie wird auch für die Stadtgemeinde Schwechat massive Einschnitte bei den Einnahmen aus der Kommunalsteuer und den Ertragsanteilen, den Haupteinnahmenquellen unserer Gemeinde, bringen. Auch wenn das genaue Ausmaß derzeit nur abschätzbar ist, muss jetzt schon klar sein, dass diverse Leistungen und Ausgaben gekürzt werden müssen.

Die Sportvereine sehen sich ebenfalls mit großen Veränderungen konfrontiert. Einerseits sinken die Einnahmen (Eintrittsgelder, Sponsoren, Erlöse aus Festivitäten etc.), andererseits fallen aber auch laufende Ausgaben teilweise in geringerem Maße an und die meisten Betreuer werden nach erbrachten Leistungen bezahlt, die aufgrund der fehlenden Trainings nicht erbracht werden können.

Vor diesem Hintergrund ist es leider notwendig, bei den Zuwendungen an Sportvereine den "Rotstift" anzusetzen. Um diese Einschnitte so moderat wie möglich zu halten, sollen die Subventionen 2020 für den laufenden Betrieb und die Trainer um 10 % reduziert werden. Nachdem die Entscheidung aufgrund der angespannten Budgetsituation kurzfristig fallen musste, konnte der Fachbeirat Sport nicht damit befasst werden.

Gegenüber dem Ausschuss hat sich eine Änderung ergeben. Die Reduktion beläuft sich statt auf € 103.226,90 auf 100.962,40

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat genehmigt die Reduktion der in der 449. Sitzung am 17.12.2019 unter TOP 22 beschlossenen laufenden

Sportförderungen gemäß § 3.1 der Sportförderrichtlinien für 2020 um 10 %. Die Reduktion beläuft sich auf eine Summe von € 100.962,40.

Wechselrede:

VBGM Habisohn stellt im Zuge seiner Wechselrede den Antrag gem. § 9 Abs. 4b der GO für den STR, den GR und die GR-Ausschüsse auf Vertagung und Rückverweisung an den Ausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag von VBGM Habisohn wird einstimmig beschlossen und der Punkt an den zuständigen Ausschuss zur nochmaligen Behandlung rückverwiesen.

BGM Baier weist darauf hin, dass die Auszahlung der 2. Tranche erst im Juli erfolgen kann, da der nächste Gemeinderat erst am 2.7.2020 tagt.
Das wird von den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

452. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 28. Mai 2020

Punkt 13 der Tagesordnung

Ehrungen von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren Schwechats

Antragsteller: **Vizebürgermeister Habisohn Christian**

S A C H V E R H A L T

Die Feuerwehrkommandanten wurden eingeladen, die zu ehrenden Mitglieder für 2020 bekannt zu geben.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beschließt folgende Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Schwechats für ihre Leistungen zu ehren:

Feuerwehr Schwechat

OFM Friedrich Lausch

HFM Karl Miksch

LM Bruno Kambach

Feuerwehr Schwechat-Rannersdorf

OV Alfred Dietrich

HBM Martin Malik

OLM Gerhard Hemmer

Feuerwehr Schwechat-Mannswörth

EHBI Kurt Rubenz

HFM Anton Stummer

HFM Friedrich Ludwig

Feuerwehr Schwechat-Kledering

FKUR Karl Wodak

Betriebsfeuerwehr Brauerei Schwechat

FM Manfred Vaverka

HFM Christian Schmid

LM Stefan Putz

Die notwendigen finanziellen Mittel für die Golddukatens sind der Voranschlagstelle 1/16300.768000 zu entnehmen.

Wechselrede:

STR DI Jahn

GR Schaidler

BGM Baier (2x)

GR Frauenberger

GR Mag. Edelhauser

VBGM Habisohn, der im Zuge seiner Wechselrede den Antrag gem. § 9 Abs. 4b der GO für den STR, den GR und die GR-Ausschüsse auf Vertagung und Rückverweisung an den Ausschuss stellt.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag von VBGM Habisohn wird einstimmig beschlossen und der Punkt an den zuständigen Ausschuss zur nochmaligen Behandlung rückverwiesen.

Die Sitzung wird vor der Abstimmung für ca. 15 Min. unterbrochen.

Abstimmungsergebnis:

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

452. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 28. Mai 2020

Punkt 14 der Tagesordnung

Umbau der Außenanlagen im Sportzentrum Schwechat - Hemmung des Vollzuges gem. § 54 Abs. 2 der Gemeindeordnung i.d.g.F.

Antragsteller: **Vizebürgermeister Habisohn Christian**

SACHVERHALT

Am 27.4.2020 hat der Gemeinderat Schwechat unter TOP 21 (451. Sitzung) die Ausschreibungsunterlage für die Durchführung der Umbauarbeiten der Außenanlagen für Baseball, LA-Wurffeld, Bogensportanlage sowie Beachvolleyball im Sportzentrum Schwechat, beschlossen. Die Kosten für dieses Projekt würden sich auf ca. € 350.000,- belaufen.

Nachdem, auf Grund der gegebenen COVID-19-Pandemie und der daraus resultierenden Maßnahmen massive Einnahmenverluste der Stadtgemeinde Schwechat gegeben sind, könnte eine Umsetzung des gegenständlichen Beschlusses, wegen der angespannten Budgetlage, einen wesentlichen Nachteil für die Stadtgemeinde Schwechat zur Folge haben. Eine Umsetzung des Beschlusses sollte daher im Moment nicht erfolgen.

Gemäß § 54 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung hat die Bürgermeisterin angeordnet, mit der Vollziehung des oben zitierten Beschlusses innezuhalten, um dem Gemeinderat Gelegenheit zur neuerlichen Beratung zu geben.

Der nachfolgender Beschluss soll gefasst werden.

Ich stelle daher zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beschließt, das in der 451. Sitzung am 27.4.2020 unter TOP 21 ausgeschriebene Vorhaben - Umbau der Außenanlagen im Sportzentrum Schwechat - derzeit nicht umzusetzen.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

452. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 28. Mai 2020

Punkt 15 der Tagesordnung

Umschichtung von budgetären Mitteln auf diversen Voranschlagstellen in den Kinderbetreuungseinrichtungen

Antragsteller: Stadträtin Mlada DI Inna

SACHVERHALT

Aufgrund der umfassenden Sicherheitsmaßnahmen im Zuge der COVID 19-Pandemie in den Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen ist die Anschaffung von Schutzmaterialien (Desinfektionsmittel, Schutzmasken, Einwegmasken udgl.) unbedingt erforderlich.

Weiters soll in der NMS Schmidgasse aufgrund der großen Nachfrage ab September 2020 eine dritte erste Klasse installiert werden. Für diese Umsetzung ist eine Klassenausstattung und weitere Anschaffungen für den Unterricht ab September erforderlich.

Daher sollen die im Antrag angeführten Umschichtungen vorgenommen werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat genehmigt den Budgettransfer für folgende Vorhaben und Anschaffungen:

- Anschaffung von Schutzmaterialien zur Umsetzung der erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen: Transfer von der VASt. 5/20000.0420000 (Betriebsausstattung) auf die VASt. 1/20000.458000 (Mittel zur ärztl. Betreuung, Gesundheitsvorsorge) im Ausmaß von bis zu € 25.000,--

Online-Version des Protokolls

- Anschaffung einer Klassenausstattung und weiterer Inventargegenstände für die Installierung einer dritten ersten Klasse in der NMS Schmidgasse: Transfer von der der VASSt. 5/20000.0420000 (Betriebsausstattung) auf die VASSt. 1/20000.0420000 (Betriebsausstattung) im Ausmaß von bis zu € 25.000,--

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

GR Liebenauer-Haschkal stellt vor Eingehen in den Tagesordnungspunkt 16 (Zeitlich befristete Maßnahmen in den Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen bezüglich Verrechnung und Platzgarantie aufgrund der COVID 19-Pandemie) den Antrag auf vereinfachte Abstimmung gemäß § 11 der Geschäftsordnung für den GR, den STR und die GR-Ausschüsse der Stadtgemeinde Schwechat.

Abstimmungsergebnis:
einstimmige Annahme des Antrages

452. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 28. Mai 2020

Punkt 16 der Tagesordnung

Zeitlich befristete Maßnahmen in den Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen bezüglich Verrechnung und Platzgarantie aufgrund der COVID 19-Pandemie

Antragsteller: Stadträtin Mlada DI Inna

SACHVERHALT

Aufgrund der COVID 19 Maßnahmen haben sich die Beschäftigungsverhältnisse in vielen Familien verändert. Viele Eltern/ Obsorgeberechtigte sind von Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit betroffen und müssen derzeit mit anderen finanziellen Rahmenbedingungen das Leben bestreiten. Vermehrt gibt es Anfragen, ob die Betreuung in unseren Einrichtungen tageweise konsumiert oder die Betreuung ohne Entgeltzahlung ausgesetzt werden kann. Um diesen situationsabhängigen Voraussetzungen gerecht werden zu können, bedarf es einer neuen Regelung in Bezug auf die Tarife im Bereich der Tagesbetreuungseinrichtungen und Horte.

Im GR Beschluss vom 27. März 2014, Punkt 28, wurden die Tarife für die Tagesbetreuungseinrichtungen geregelt.

Im GR Beschluss vom 27. März 2014, Punkt 29, wurden die Hortbeiträge geregelt. Beide Punkte besagen u.a., dass es eine monatliche Entrichtung des Erhaltungsbeitrages für die Inanspruchnahme des Platzes in einer der beiden Institutionseinheiten gibt. Diese Regelung soll nun bis zum Ende des Betreuungsjahres umgesetzt werden.

Die bisherig gültigen Tarife richten sich nach dem Betreuungsbedarf der Kinder aus den Tagesbetreuungseinrichtungen und Horte. Dieser soll wie folgt geändert werden:

- wird bis zu 10 Tage im Monat die Betreuung in Anspruch genommen, wird der monatliche Erhaltungsbeitrag halbiert
- wird in mehr als 10 Tagen im Monat die Betreuung in Anspruch genommen, ist der gesamte Erhaltungsbeitrag zu begleichen

Der Spiel- und Beschäftigungsbeitrag wird ebenfalls anteilig berechnet.

Im GR Beschluss vom 22. März 2007, Punkt 34 wurde beschlossen, dass im Kindergarten nur eine Betreuungszeitverlängerung möglich ist. Diese soll

ausschließlich für den genannten Zeitraum geändert werden, so dass auch eine kostenlose Verringerung der Bedarfszeit möglich ist. Die stundenweise Abrechnung behält weiterhin ihre Gültigkeit.

In der schulischen Nachmittagsbetreuung wird die fortlaufende tageweise Verrechnung weitergeführt.

Die zusätzliche Ferienbetreuung (TBE, KG, Hort) in den mittleren drei Ferienwochen, ist von dieser Regelung ausgenommen.

Weiters soll es bei einer Nichtinanspruchnahme der Betreuung bis zum Ende des Betreuungsjahres die Möglichkeit einer kostenlosen Platzgarantie für den Kindergarten, die Tagesbetreuungseinrichtung, den Hort und die schulische Nachmittagsbetreuung geben und es muss kein Entgelt entrichtet werden.

Von Indexierungsmaßnahmen soll in dieser Zeit abgesehen werden. Diese Maßnahmen sollen rückwirkend mit Beginn der COVID 19 Pandemie ab März 2020 gelten.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Aufgrund der Maßnahmen von COVID 19 gibt es derzeit eine veränderte Situation (Kurzarbeit/ Arbeitslosigkeit) bei den Eltern/ Obsorgeberechtigten, die sich auf die bisherige Betreuungssituation in den Tagesbetreuungseinrichtungen und in den Horten auswirkt.

Der Gemeinderat beschließt folgende zusätzliche Möglichkeiten bei der Verrechnung von Entgelten, die bis zum Ende des Betreuungsjahres ihre Gültigkeit haben:

Tarife für die Tagesbetreuungseinrichtungen und Horte:

- wird bis zu 10 Tage im Monat die Betreuung in Anspruch genommen, wird der monatliche Erhaltungsbeitrag halbiert
 - wird in mehr als 10 Tage im Monat die Betreuung in Anspruch genommen, ist der gesamte Erhaltungsbeitrag zu begleichen
- Der Spiel- und Beschäftigungsbeitrag wird ebenfalls anteilig berechnet.

Im Kindergarten ist eine kostenlose Verringerung des Bedarfs in dem genannten Zeitraum bis Ende der Sommerferien möglich. Die stundenweise Abrechnung behält weiterhin ihre Gültigkeit.

Die zusätzliche Ferienbetreuung (TBE, KG, Hort) in den mittleren drei Ferienwochen, ist von dieser Regelung ausgenommen.

Diese Maßnahmen sollen rückwirkend mit Beginn der COVID 19 Pandemie ab März 2020 gelten. Von Indexierungsmaßnahmen wird in dieser Zeit abgesehen.

Weiters beschließt der Gemeinderat, dass bei Entfall des Betreuungsbedarfs bis Ende der Sommerferien in allen Tagesbetreuungseinrichtungen, Kindergärten, Horten und in der schulischen Nachmittagsbetreuung für die Kinder eine kostenlose Platzgarantie gewährt wird, sofern dies von den Eltern gewünscht wird.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

452. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 28. Mai 2020

Punkt 17 der Tagesordnung

**18. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
(Flächenwidmungsplan) 2006**

Antragsteller: Stadtrat Jahn DI Simon

Dieser Punkt wurde abgesetzt!
(Es gibt weder Abstimmungsergebnis noch Wechselrede)

Wechselrede: -

Abstimmungsergebnis: -

452. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 28. Mai 2020

Punkt 18 der Tagesordnung

13. Änderung des digitalen Bebauungsplanes 2012

Antragsteller: **Stadtrat Jahn DI Simon**

Dieser Punkt wurde abgesetzt!
(Es gibt weder Abstimmungsergebnis noch Wechselrede)

Wechselrede: -

Abstimmungsergebnis: -

452. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 28. Mai 2020

Punkt 19 der Tagesordnung

Ankauf von 2 Fahrzeugen für die Gärtnerei

Antragsteller: **Stadtrat Pinka DI Peter**

S A C H V E R H A L T

Im Voranschlag 2020 sind die finanziellen Mittel für den Ankauf eines LKW's mit Ladekran sowie eines Hanggeräteträgers (Großflächenmähergerät) samt Zusatz- und Winterdienstausstattung für die Gärtnerei vorgesehen.

Bei beiden Fahrzeugen handelt es sich um Ersatzanschaffungen.

Der vorhandene LKW, Baujahr 1995, ist nur noch eingeschränkt einsatzfähig. Eine positive §57a Überprüfung ist auf Grund des schlechten Gesamtzustandes nicht mehr möglich. Es wird daher vorgeschlagen, einen bei der BBG gelisteten MAN LKW samt Aufbau (Ladekran und 3-Seiten-Kipper) um € 186.459,20 zuzüglich Umsatzsteuer anzukaufen.

Beim zu ersetzenden Metrac handelt es sich um ein Großflächenmähergerät, Baujahr 2006, das ganzjährig im Einsatz ist. Es ist heuer keine positive § 57a Überprüfung zu erwarten. Da das Fahrzeug im Winterdienst auf Radwegen und niederrangigen Straßennetz fix eingeteilt ist, muss die Einsatzfähigkeit gewährleistet sein. Es wurden insgesamt 3 Angebote eingeholt, wobei das Angebot der Firma Reform-Werke in der Höhe von netto € 121.240,00 zuzüglich Umsatzsteuer das günstigste ist.

Auf Grund des oben beschriebenen Alters und Zustandes der Fahrzeuge soll trotz notwendiger Corona-Sparmaßnahmen der Ankauf der beiden Fahrzeuge beschlossen werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf folgender Fahrzeuge:

MAN-LKW samt Aufbau, gelistet bei der BBG GZ: 2801 02733.009, um € 186.459,20 zuzüglich Umsatzsteuer bei der Firma MAN Truck & Bus Vertrieb Österreich GesmbH, MAN-Straße 1, 2333 Leopoldsdorf.

Auf Grund einer fehlerhaften Indexanpassung lt. Rahmenvertrag der BBG für Bestellungen erfolgt eine Gutschrift in der Höhe von 7.647,14 exklusive Umsatzsteuer.

Reform Metrac HX7 Großflächenmähergerät samt Winterdienstausstattung um € 121.240,00 zuzüglich Umsatzsteuer bei der Firma Reform-Werke Bauer & Co Gesellschaft m.b.H., Haidestraße 40, 4600 Wels.

Die notwendigen finanziellen Mittel sind im Voranschlag 2020 auf der VASSt. 5.81504.040010 vorhanden.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

452. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 28. Mai 2020

Punkt 20 der Tagesordnung

**Geschäftslokal Mannswörther Straße 59-61, Stg. 21, TOP 4; vorzeitige
Beendigung des Mietverhältnisses mit Christian Drechsler Projektionstechnik
GmbH per 31.5.2020**

Antragsteller: Stadtrat Imre Anton

SACHVERHALT

Herr Drechsler hat um einvernehmliche Auflösung des Untermietverhältnisses per 31.5.2020 betreffend das Geschäftslokal Mannswörther Straße 59-61 Stg. 21 Top 4 ersucht. Nachdem das Mietverhältnis per 30.6.2020 jedenfalls enden würde und Herr Drechsler aufgrund der aktuellen Covid-19 Situation wirtschaftliche Einbußen hat, kann eine vorzeitige Auflösung des Mietvertrages durchaus begründet werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat stimmt der vorzeitigen Auflösung des Mietvertrages mit Christian Drechsler Projektionstechnik GmbH für das Geschäftslokal in der Mannswörther Straße 59 - 61, Stg. 21, TOP 4, zum 31.5.2020 zu.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

452. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 28. Mai 2020

Punkt 21 der Tagesordnung

Sendnergasse 21/1/I; Abschluss eines befristeten Mietvertrages mit Frau Gabriele Porkert

Antragsteller: **Stadtrat Imre Anton**

SACHVERHALT

Frau Gabriele Porkert hat ihren Mietvertrag für das Geschäftslokal in der Sendnergasse 21 Stg. 1 Top I per 31.3.2020 ordnungsgemäß gekündigt. In der Folge hat sie ersucht das Geschäftslokal befristet für einen Zeitraum von 6 Monaten ab 1.5.2020 als Lager nutzen zu dürfen und einen entsprechenden Mietvertrag abzuschließen, da sie zur Zeit aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage ist, ihre Geschäftstätigkeit durchzuführen.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat genehmigt den unter Punkt ./1 angeschlossenen, einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses bildenden, Mietvertrag mit Frau Gabriele Porkert, wh.Karl Posch-Gasse 11, 2320 Schwechat.

Beilage:
Mietvertrag

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

Punkt 22 der Tagesordnung

Geschäftslokal Himberger Straße 2-4, TOP I; Zusatzvereinbarung zu Mietvertrag

Antragsteller: **Stadtrat Imre Anton**

SACHVERHALT

Herr Herbert Prax möchte das von ihm angemietet Geschäftslokal in der Himberger Straße 2-4, Top I neben dem Verkauf von Lichtdekoration auch als Verkaufslokal für Textilien nutzen und ersucht um eine Zusatzvereinbarung zum Mietvertrag, welcher in der Gemeinderatssitzung am 22.9.2016 unter Top 32 beschlossen wurde.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat beschließt die unter ./1 beiliegende, einen integrativen Bestandteil des Beschlusses bildende, Zusatzvereinbarung zum Mietvertrag zwischen der Stadtgemeinde Schwechat und Herrn Herbert Prax, beschlossen in der Gemeinderatssitzung am 22.9.2016 unter Top 32, abzuschließen.

Beilage:
Zusatzvereinbarung

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

452. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 28. Mai 2020

Punkt 23 der Tagesordnung

Dringlichkeitsantrag - Schloss Rothmühle - Mietvertrag mit Firma Martinslight

Antragsteller: **Stadträtin Edelmayr Vera**

SACHVERHALT

Die Firma Martinslight in Person von Herrn Martin Löbel ist an die Stadtgemeinde Schwechat herangetreten, um unter dem Motto "Wir helfen Künstlern" trotz der Corona-Situation Kultur anzubieten. Im Schlosshof der Rothmühle sollen in den Sommermonaten 2020 Kabarett- und Konzertveranstaltungen stattfinden und zu diesem Zweck soll der Hof des Schlosses samt Garderoben und WC-Anlagen an die Firma Martinslight vermietet werden.

Ich stelle daher zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat genehmigt den beiliegenden, unter ./1 angeschlossenen Mietvertrag mit der Firma Martinslight, 2184 Hauskirchen, Florianiplatz 343, der einen integrativen Bestandteil des Beschlusses bildet.

Beilage:
Mietvertrag

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

452. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 28. Mai 2020

Punkt 24 der Tagesordnung

Dringlichkeitsantrag - Resolution Beteiligung der Republik Österreich an der Austrian Airlines (AUA)

Antragsteller: **Gemeinderat Stockinger David**

SACHVERHALT

Aufgrund der aktuell laufenden Verhandlungen zwischen der österreichischen Bundesregierung und dem AUA-Mutterkonzern Lufthansa zwecks Staatshilfe für die AUA und der damit verbundenen Standort-relevanten Aspekte für die Stadtgemeinde Schwechat stellen die Fraktionen von SPÖ, ÖVP und FPÖ folgenden Dringlichkeitsantrag.

In der Finanzkrise vor gut 10 Jahren spannte Österreich einen 100-Milliarden-Euro-Schutzschirm über die heimischen Banken. Man gewährte den Banken dabei sogenanntes Partizipationskapital. Damit war die Republik nicht Miteigentümer an den Banken, sondern erhielt für die Rettung bloß eine fixe Verzinsung. Als die Banken gerettet waren, stiegen die Aktienkurse wieder kräftig. Hätte sich die Republik damals an den Banken beteiligt, hätte der Staat Milliarden an Euro beim Wiederverkauf ihrer Anteile oder durch Dividenden erhalten. Geld, das wir jetzt in der Corona-Krise dringend brauchen würden. Stattdessen lief es so wie immer: Gewinne wurden nach der Krise privatisiert, Verluste sozialisiert. Insgesamt kostete die Republik die Bankenrettung rund 12 bis 15 Milliarden Euro. Für Finanzhilfen in einem größeren Ausmaß (z.B.: ab 100 Millionen Euro) sollte man einen Corona-Beteiligungsfonds gründen und einen Teil des Nothilfefonds von 15 Milliarden Euro dafür bereitstellen. Auch die Stadt Wien signalisierte bereits derartige Bestrebungen.

Warum?

- Weil im Zweifel gerade beschäftigungsintensive Unternehmen gerettet und durch die Krise gebracht werden sollen, um Arbeitsplätze zu erhalten und Existenzen abzusichern.
- Weil wir nicht wollen, dass Gewinne in guten Zeiten privatisiert werden, in schlechten Zeiten die Verluste der Unternehmen von der Allgemeinheit (Republik) getragen werden und die Republik dann nicht einmal von der Wertsteigerung der Unternehmen nach der Krise profitieren kann.
- Weil gerade in und nach dieser tiefgreifenden Krise Beteiligungen der öffentlichen Hand beschäftigungs- und steuerungspolitisch grundsätzlich Sinn machen, da wir sehen, dass der Markt eben nicht alles im Sinne der Mehrheit regelt.

Beginnen wir mit der AUA:

Wir unterstützen die Rettung der AUA, wobei eine Standortgarantie jedenfalls die Grundvoraussetzung sein muss. Diese Garantie sollte bei der Aufrechterhaltung des Drehkreuzes Wien den Schwerpunkt auf die Entwicklung der Langstreckenverbindungen und der Osteuropa-Destinationen setzen. Eine Standortgarantie alleine reicht jedoch nicht aus. Die AUA ist als Hauptcarrier am Flughafen Wien-Schwechat die wesentliche Stütze, dass dieser Standort auch künftig als nationale Verkehrs- und Logistikkreuzung abgesichert wird. Gerade die Stadtgemeinde Schwechat profitiert von den direkten Kommunalsteuern der beschäftigungsintensiveren Unternehmen am Flughafen, wie der AUA und kann auch erst dadurch kommunale Leistungen- von der Daseinsvorsorge und Sozialem über Kinderbetreuung und Bildung bis Kultur und Freizeit- auf dem bekannt hohen Niveau erbringen. Darüber hinaus bauen viele Schwechater Familien ihre Existenz direkt oder indirekt auf Erwerbsarbeit am Flughafen/bei der AUA auf.

Es kann jedoch nicht sein, dass Österreich jetzt die AUA mit zinslosen Krediten rettet, die AUA dadurch durch die Krise kommt, sich neu aufstellen kann, die Gewinne in zwei, drei Jahren darauf ausschließlich an die Lufthansa und andere private Aktionäre gehen und die Unternehmenspolitik ausschließlich in Deutschland bestimmt wird. Nein - die Republik Österreich soll sich an der AUA beteiligen. Durch eine aktive und wirkmächtige Beteiligung (z.B. mindestens Sperrminorität bei Stimmrechten) der Republik könnten zudem auch Umwelt- und Arbeitsplatzinteressen (und damit auch direkt die Interessen der Stadtgemeinde Schwechat) in der mittel- und langfristigen Unternehmensstrategie eine stärkere Berücksichtigung finden.

Ich stelle daher zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat fordert daher die Bundesregierung auf, im Zuge der Rettung der AUA eine aktive wirkmächtige Beteiligung der Republik anzustreben, um damit Arbeitsplätze, den Standort Wien-Schwechat sowie umwelt- und klimarelevante Standards auch mittel und langfristig zu entwickeln und abzusichern.

Wechselrede:

STR DI Jahn
GR Stockinger (2x)
GR Mag. Freiberger (2x)
GR Liebenauer-Haschka (2x)
BGM Baier (2x)
GR Markovic MSc
GR Sicha
STR DI Pinka (2x)
GR Frauenberger
GR Mag. Edelhauser
GR Süßenbacher
GR Haschka

Abstimmungsergebnis: Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ, FPÖ und ÖVP.

Gegen den Antrag stimmen folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Gemeinderat Mautner-Markhof Christoph(NEOS), Gemeinderat Liebenauer-Haschka Jörg(GRÜNE), Gemeinderätin Markovic MSc Ljiljana(GRÜNE), Gemeinderat Sicha Michael(GfS)

Folgende Mitglieder enthielten sich der Stimme:

Stadtrat Jahn DI Simon(GRÜNE), Gemeinderat Lang Max(GRÜNE), Stadtrat Pinka DI Peter(GRÜNE)

Der Antrag ist somit mit der erforderlichen Stimmenmehrheit angenommen.

452. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 28. Mai 2020

Punkt 25 der Tagesordnung

Dringlichkeitsantrag - Rabattaktion auf die Gutscheine "Schwechater" zur Unterstützung der Schwechater Wirtschaft

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Aufgrund der COVID-19 Pandemie mussten viele Geschäfte wochenlang gesperrt bleiben und haben auch nach Wiedereröffnung mit dem Ausfall von Kunden zu kämpfen. Um den Schwechater Unternehmen eine kleine Hilfestellung zu geben, soll im Rahmen einer lokalen Marketingkampagne mit dem Motto "Regional ist genial" (Print- und soziale Medien, Plakate) auch eine befristete Rabattaktion für die Schwechater-Gutscheine ins Leben gerufen werden. Eine derartige Aktion macht jetzt besonderen Sinn, um den Schwechater Geschäften bei der Wiedereröffnung zu helfen.

Ich stelle daher zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat genehmigt eine Rabattaktion beim für den Kauf von Schwechater-Gutscheinen zu folgenden Bedingungen:

- Auf die gekauften Gutscheine wird ein Rabatt von 10 % gewährt ("10 zum Preis von 9")
- Pro Haushalt können max. € 100,- an Schwechater Gutscheinen im Aktionszeitraum gekauft werden
- Die Aktion gilt von Juni bis inkl. August 2020
- Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt nach deren Verfügbarkeit bei der Stadtgemeinde
- Die entstehenden Kosten werden mit € 20.000,-, also einem Gesamtvolumen an Schwechater-Gutscheinen von € 200.000,-, gedeckelt.

Finanziert wird diese Aktion über die VASSt 1/78000-775000.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.